

3. Fachsymposium „Stadtgrün“  
05. - 06. Februar 2014 in Berlin-Dahlem

# Nutzerverhalten in städtischen Parkanlagen im Wandel

Dr. Annette Harth,  
Leibniz Universität Hannover

# Nutzungsverhalten in städtischen Parkanlagen im Wandel

3. Fachsymposium Stadtgrün – 5.2.14

Dr. Annette Harth

Institut für Freiraumentwicklung

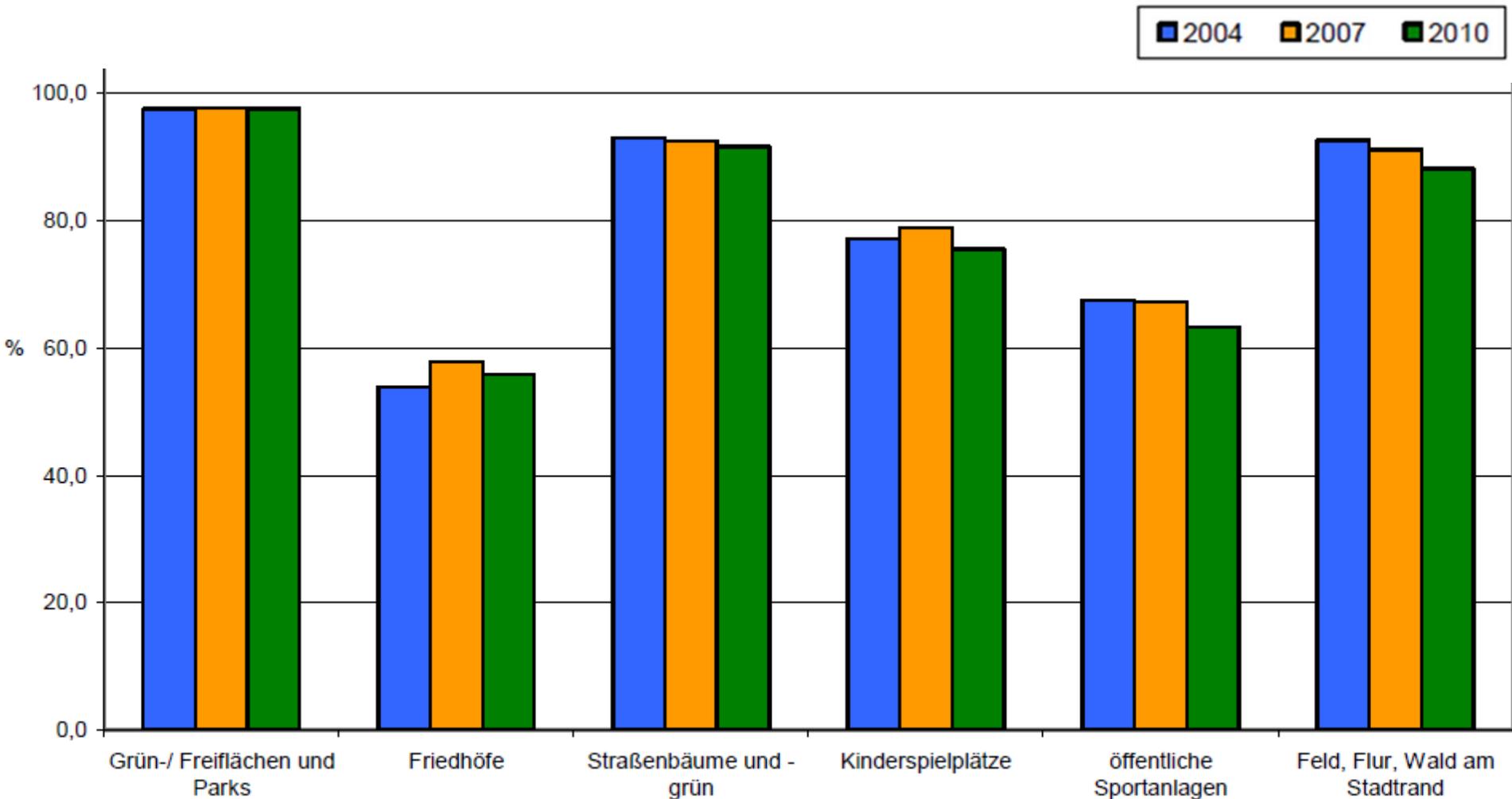
## Meine These:

Städtische Parkanlagen haben in den letzten Jahren einen Bedeutungszuwachs erlebt.

# Gliederung

1. Wertschätzung und Nutzung städtischer Parks
2. Gesellschaftstrends und Nutzungsverhalten
3. Fazit und Ausblick

# Wichtigkeit von Grünanlagen („wichtig“ und „sehr wichtig“) in %

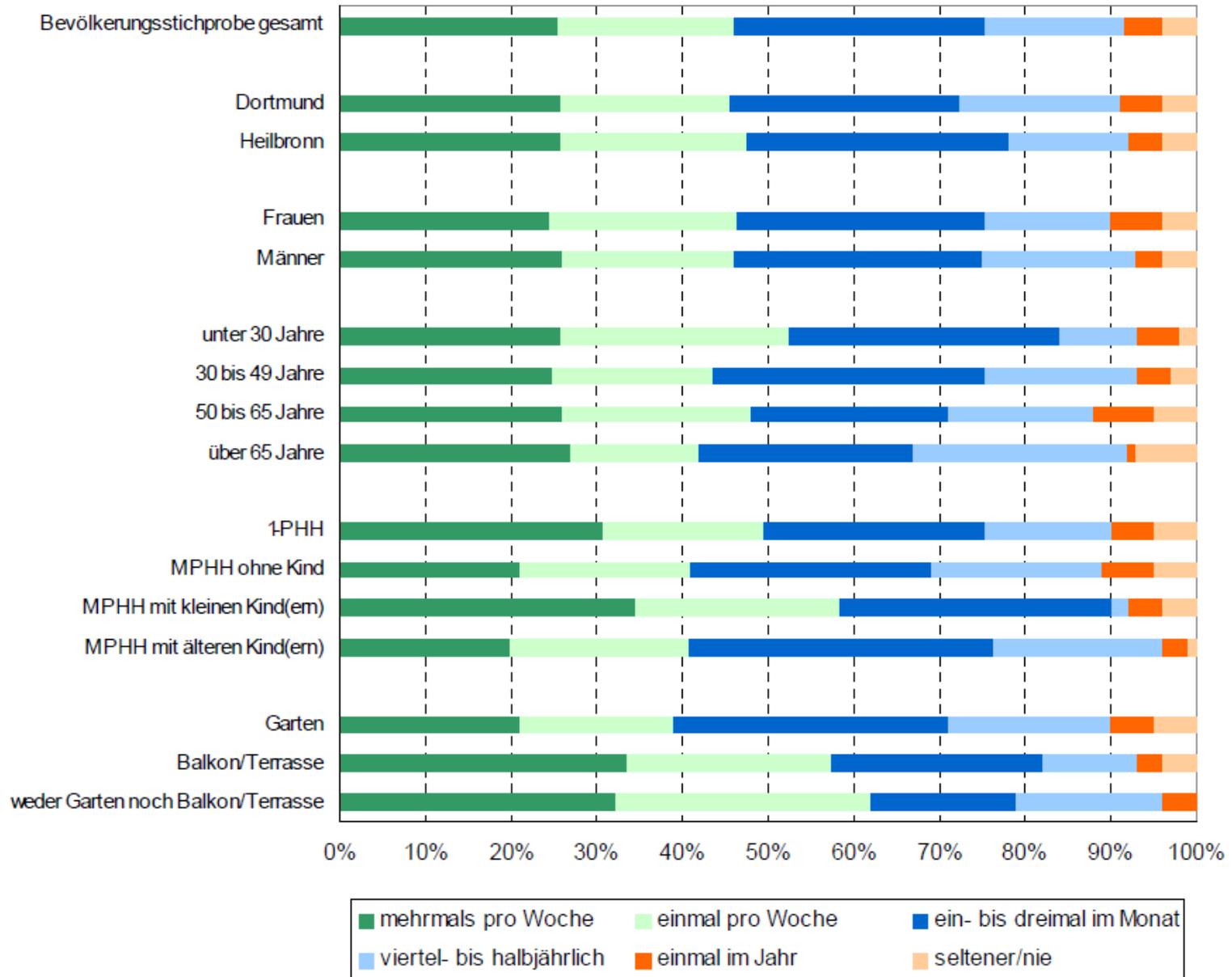


Quelle: KGSt-Internetbefragung 2010

Privatgärten können öffentliche Stadtparks nicht ersetzen.



# Besuchshäufigkeit von städtischen Parkanlagen 2005 in %



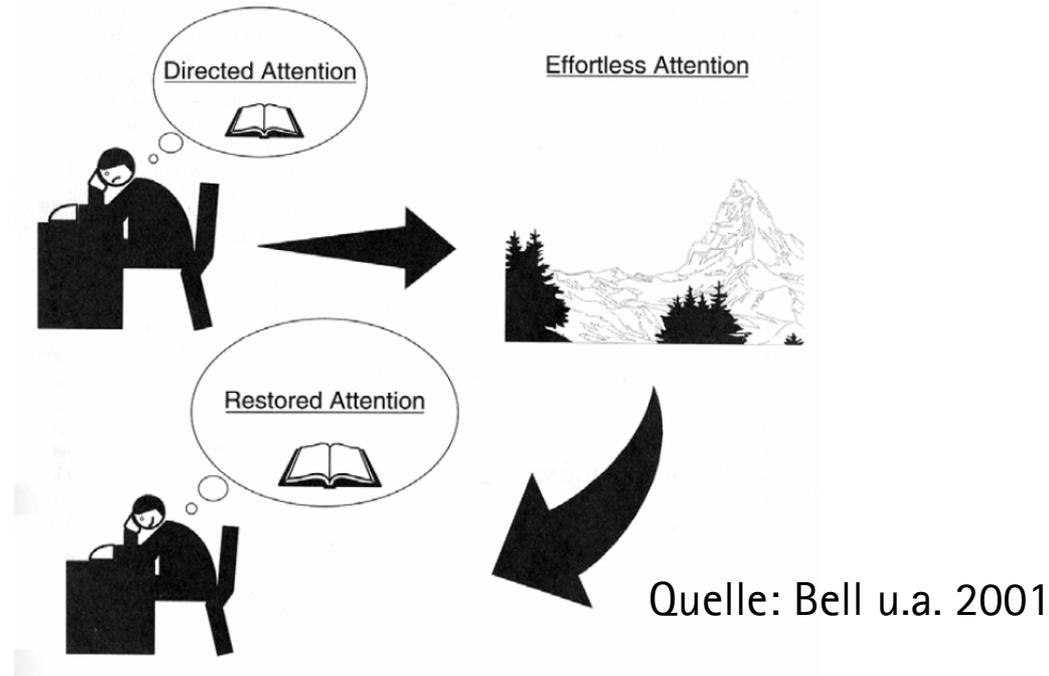
# Weshalb besuchen Sie öffentliche Grünanlagen und Parks?

Besuchsgrund	„völlig“/„überwiegend“
Entspannung	90%
Frische Luft	87%
Natur nahe sein	81%
Spazieren	80%
Sport	58%
Tiere/Pflanzen anschauen	56%
Kindern Spiel ermöglichen	37%
als Verbindungsweg	33%
Zusammensein mit anderen	29%
Feste/Veranstaltungen	19%
Hund ausführen	13%

Quelle: KGSt-Internetbefragung 2010

# Warum erholen wir uns im Park?

## Aufmerksamkeits-Erholungs-Theorie (Kaplan/Kaplan)

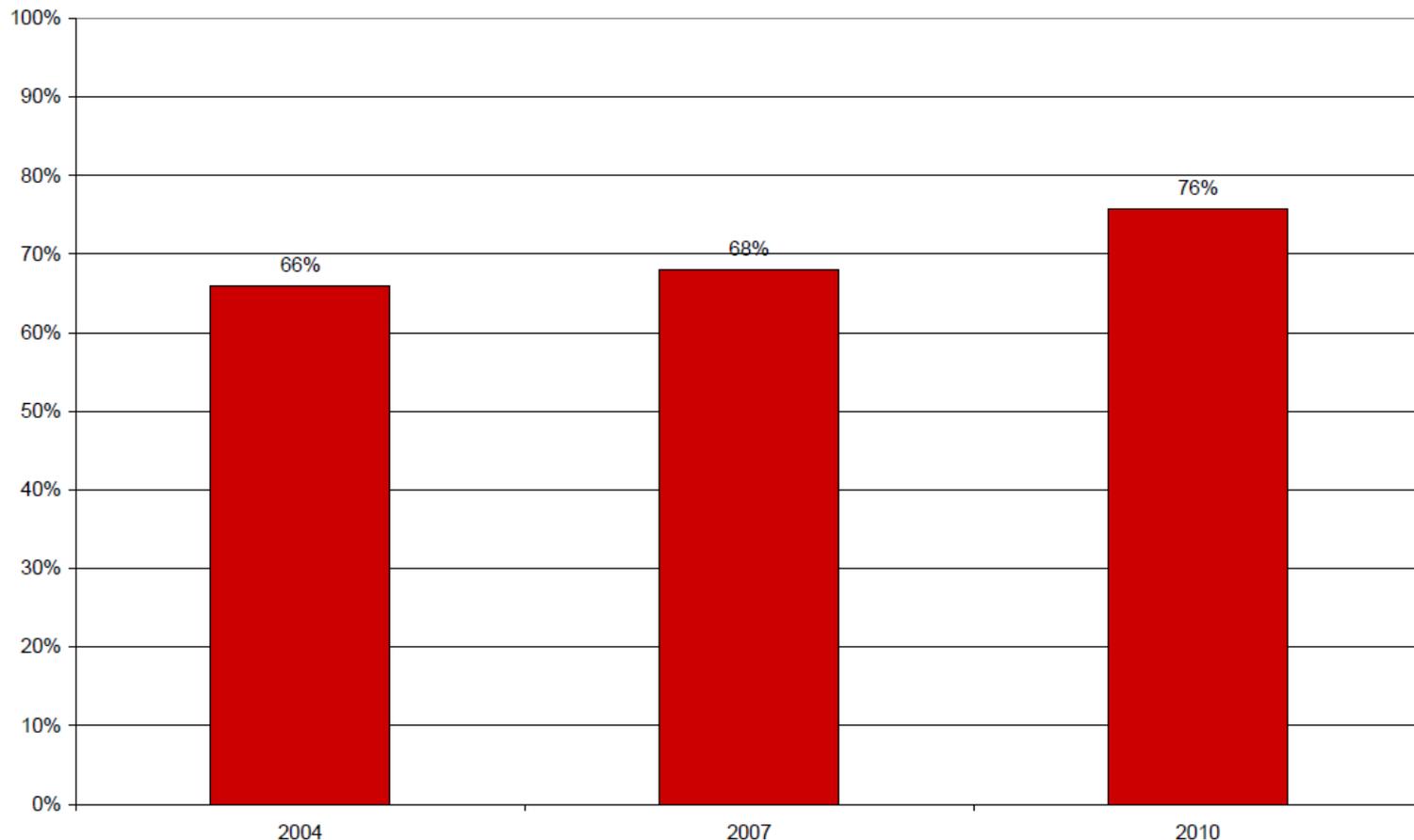


- Wegsein vom Alltag
- Erleben von Weite
- Gefühl des Einklangs mit sich und der Welt

# Bedeutungszuwachs – 7 Aspekte

# 1. Park als Wohnstandortfaktor

Bedeutung der Nähe zu Grünflächen und Landschaft für die Wahl des Wohnortes („sehr wichtig“/„wichtig“) in %



Quelle: KGSt-Internetbefragung 2010

# 2. Park als Erlebnisraum



Georgengarten Hannover Quelle: hannover.de

„Kollektivität auf Zeit“ (Wulf Tessin 2009)

# 3. Park für altengerechte Stadtentwicklung



Bethmannpark Frankfurt/M. Quelle: Antje Flade 2004

sicher – barrierearm – attraktiv – erreichbar

# 4. Park als Gesundheitsraum



# 5. Park als Raum der Stadtöffentlichkeit



Quelle: Tessin 2009

Ein schleichender Desintegrationsprozess  
durch ‚soziale Incivilities‘?

# 6. Park als Integrationsraum



Foto: Annette Harth, Park am Gleisdreieck, Sept. 2013

# 7. Park als politischer Raum



Foto: Annette Harth, Kügali Hannover, Okt. 2013

# Fazit

Städtische Parks sind **Gegenwelt** und zugleich **Ausdruck** urbanisierter Gesellschaften. Parks sind wichtiger geworden

- als Wohnstandortfaktor
- als urbane Erlebnisräume
- als Elemente altengerechter Stadtentwicklung
- als Gesundheits-, Wellness- und Fitnessorte
- als Seismografen für den Zustand der Stadtöffentlichkeit
- als Begegnungs-, Konflikt- und Integrationsräume
- als Räume politischer Auseinandersetzungen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit